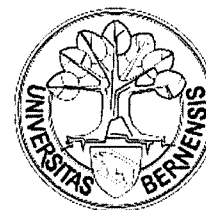


## Weiterbildungsprogramm in nachhaltiger Entwicklung der Universität Bern

1994-2004



Die Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) und das Centre for Development and Environment (CDE) der Universität Bern bieten seit über 10 Jahren im Rahmen des Weiterbildungsprogramms „Weiterbildung in Ökologie“ der Universitäten Freiburg, Bern und Neuchatel Kurse zu Themen der nachhaltigen Entwicklung an. Die ein- oder mehrtägigen Kurse werden von MitarbeiterInnen der IKAÖ und des CDE oder von externen ExpertInnen der Partnerinstitutionen (sanu, Interface, Ecoplan) geleitet und orientieren sich am neusten Stand der Forschung. Sie können einzeln oder als Gesamtpaket besucht werden.

### Bisherige Themen und Kurse

Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die in den letzten zehn Jahren angebotenen Kurse im Bereich nachhaltige Entwicklung. Das Programm 2004 besteht aus drei Grundlagen-Kursen, einem Beispiel einer konkreten Umsetzung (Regenerationspark Seeland) und einem bereichsspezifischen Kurs (Verkehr).

<b>Weiterbildung in nachhaltiger Entwicklung, IKAÖ und CDE, 1994-2004</b>		
<b>Grundlagen</b>	«Konzepte und Umsetzung auf nationaler Ebene» Leitung: Andreas Kläy, Hans Hurni	angeboten 1996-2004
	«Konzepte und Umsetzung im individuellen Handeln» Leitung: Ruth Kaufmann-Hayoz, Susanne Bruppacher	angeboten 1994-2004
	«Indikatoren als Schlüssel zur Erfolgsbeurteilung» Leitung: Christoph Grupp, Ruth Kaufmann-Hayoz	angeboten 2003, 2004
	«Nachhaltiges Handeln – Entscheiden in komplexen Situationen» Leitung: Andreas Kläy, Fredy Breitschmid	angeboten 1997, 1998
<b>Politikbereiche</b>	«Umsetzung im Bereich Verkehr» Leitung: Ueli Haefeli, Felix Walter	angeboten 2000-2004
	«Umwelt in der Entwicklungszusammenarbeit – ökologische Probleme und nachhaltige Entwicklung» Leitung: Manuel Flury, Ernst Gabathuler	angeboten 1994-1996
<b>Fallbeispiele</b>	«Umsetzung auf regionaler Ebene: Regenerationspark Seeland» Leitung: Andreas Kläy, Kurt Rohner	angeboten 1999-2004
	«Umsetzung auf regionaler Ebene: Biosphärenreservat Entlebuch» Leitung: Thomas Hammer, Engelbert Ruoss	angeboten 2001
	«Nachhaltige Entwicklung aus sozialer Sicht: Der Entwicklungsweg der Gemeinde Eggwil BE» Leitung: Manuel Flury, Susanne Frutig, Urs Kaltenrieder	angeboten 2000, 2001
	«Umsetzung auf lokaler Ebene: Ittigen – Ökologie am Stadtrand» Leitung: Manuel Flury, Silvia Ulli-Beer	angeboten 1999

## Beilage 1: Weiterbildungsprogramm in nachhaltiger Entwicklung der Universität Bern 1994-2004

### Teilnehmende und Nachfrage

Die Veranstaltungen sind in erster Linie für Berufsleute mit tertiärem Bildungsabschluss aus Verwaltung, Politik, NGOs und Planungs- und Beratungsbüros konzipiert.

In der Regel nahmen jeweils zwischen 10 und 20 Personen an den Kursen teil. Im Jahr 2002 meldeten sich insgesamt 46 Personen, im Jahr 2003 56 Personen zu den Kursen an. In den letzten Jahren ist von den Teilnehmenden vermehrt der Wunsch nach einem zusammenhängenden Kursprogramm, eventuell mit einem anerkannten Zertifikat als Abschluss, geäußert worden.

Die Teilnehmenden der Kurse 2002 und 2003 kamen zu einem grossen Teil aus verschiedenen Ämtern der öffentlichen Verwaltung, aber auch aus privaten Umweltberatungs- und Ingenieurbüros. Zwischen 50 und 60 Prozent der Teilnehmenden stammten aus den Kantonen Bern und Fribourg, der Rest aus der übrigen Schweiz mit Schwerpunkt Nordwestschweiz (siehe Tabelle unten).

Berufliches Umfeld der Teilnehmenden	2002	2003
Bundesverwaltung	25%	27%
Kantonale/kommunale Verwaltung	29%	21%
Umweltberatungs- u. Ingenieurbüros	18%	23%
NGO's/Parteien/Verbände	7%	9%
Uni/FHS/Studierende	11%	5%
Privatwirtschaft	4%	4%
Andere/keine Angaben	6%	11%

Herkunft der Teilnehmenden	2002	2003
Bern/Fribourg	58%	55%
Nordwestschweiz	27%	13%
Zürich	9%	16%
Ostschweiz	2%	5%
Zentralschweiz	0%	9%
Westschweiz	2%	0%
Tessin	0%	2%
Ausland	2%	0%

### Zufriedenheit der Teilnehmenden

Alle Kurse werden mittels eines standardisierten Fragebogens evaluiert, und die Verbesserungsvorschläge der Teilnehmenden fliessen so weit als möglich in die Planung der nächsten Kurse ein. Die folgenden Zahlen beziehen sich auf die Kurse in den Jahren 2002 und 2003. Die Rückmeldungen fielen überwiegend positiv aus:

- Auf die Frage, ob sie mit dem besuchten Kurs generell zufrieden waren, antworteten 72% mit „ja“, 29% mit „eher ja“ und nur 4% mit „eher nein“.
- 65% der Teilnehmenden würden den Kurs ohne Einschränkungen weiterempfehlen.
- 89% der Teilnehmenden gaben an, dass sie an keinem anderen Ort einen ähnlichen Kurs hätten besuchen können.

### Kontakt

Interfakultäre Koordinationsstelle für  
Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität  
Bern  
Falkenplatz 16  
3012 Bern  
Tel. 031 631 39 51  
Fax 031 631 87 33  
weiterbildung@ikaoe.unibe.ch  
<http://www.ikaoe.unibe.ch/weiterbildung/>



CDE - Centre for Development  
and Environment  
Steigerhubelstrasse 3  
3008 Bern  
Tel. 031 631 88 22  
Fax 031 631 85 44  
cde@giub.unibe.ch  
<http://www.cde.unibe.ch/>

